

29.10.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Tanja Griesel,
Evangelische Pfarrerin, Fritzlar

In die Hand geschrieben

Meine Tochter kommt von der Schule nach Hause und ich sehe es sofort, die Nachricht, die sie sich auf den Handrücken geschrieben hat: Ein Name und eine Uhrzeit. „Eine Verabredung“, erklärt sie, als ich sie darauf anspreche. "Hab ich mir aufgeschrieben. Damit ich es nicht vergesse." Gute Idee! Vielleicht sollte ich mir das, was wirklich wichtig ist, auch auf die Hand schreiben?

"Siehe, ich habe deinen Namen in meine Hand geschrieben"

"Siehe, ich habe deinen Namen in meine Hand geschrieben, ich habe Dich immer vor Augen", schreibt der Prophet Jesaja (Jes. 49,16). Was für ein starkes Bild! Unsere Namen sind in Gottes Hand geschrieben. Das ist ein großer Trost für Jesajas Zuhörer. Die Menschen haben Angst. Sie wissen nicht, was die Zukunft bringt. Nun hadern sie mit Gott. Hast du uns vergessen, fragen sie. Und Jesaja antwortet mit dem Zuspruch, dass Gott unsere Namen in seine Hand geschrieben hat.

Gott vergisst die Opfer nicht und wir hoffentlich auch nicht

Auch viele Menschen in den Gebieten der Flutkatastrophe haben Angst vor der Zukunft. Die Flut hat großes Leid über sie gebracht. Die Naturkatastrophe forderte zahlreiche Tote und Verletzte. Unsere Namen sind in Gottes Hand

geschrieben – für mich ist das ein tröstliches Bild: Gott vergisst die Opfer nicht – und wir hoffentlich auch nicht.

Uns etwas in die Hand schreiben

Für alle, die mit dem Schrecken davongekommen sind oder aus der Ferne die Berichterstattung in den Medien über die Flutkatastrophe verfolgt haben, könnte es eine Erinnerung sein, sich etwas in die Hand zu schreiben: „Bewahrung der Schöpfung“. Gott hat uns diese Erde anvertraut, damit wir sie bewahren und nicht zerstören. Überflutungen, Dürren, Wirbelstürme und Waldbrände in einer Häufigkeit und Intensität, wie sie in den letzten Jahren vorkommen, zeigen, dass es ernst mit der Klimakrise wird.

Zuspruch und Anspruch

Es ist in jeder Lebenssituation - vor allem in Zeiten großer Not - ein Trost zu wissen, dass Gott uns immer vor Augen hat und unsere Namen in seine Hand geschrieben sind. Zugleich sind wir verantwortlich für die Bewahrung seiner Schöpfung und sollten uns das in die Hand schreiben, weil es die wichtigste Menschheitsaufgabe der nächsten Jahrzehnte sein wird.